

## 120 Jahre Bestehen der Stadtbibliothek

Schöneck Anzeiger 20.02.2013



Übergabe der Bibliothek an  
Sandy Schmidt.

Anlässlich des 120. Jahrestages der Einrichtung  
einer Bibliothek am

**23.02.2013** in Schöneck wurde diese Chronik  
erstellt.

**08. Juni 1892:** Der Schulvorstand beschließt  
Gründung einer Volksbibliothek.

**15. Dez.1892:** Der Schulvorstand erhält vom  
königlichen Ministerium der Abteilung Kultur 70,00  
Mark zur Erweiterung der Volksbibliothek.

**21. Febr.1893** wurde die bereits bestehende Schulbibliothek in die Volksbibliothek integriert. Sie war nun für jeden Schönecker Einwohner zugänglich, für 40 Pfennig Lesegeld pro Jahr. Als Bibliothekar wurde Lehrer Kaiser eingesetzt. Die Ausgabe erfolgte donnerstags von 7 bis 9 Uhr abends im Schulzimmer Nr. 11. Bekanntgabe im „Wochenblatt für Schöneck“ Nr. 23/1893 von Bürgermeister Leuthold. Der Gewerbeverein stiftet 15 Mark, der Bürgerverein 20 Mark, das königliche Ministerium des Kultus gibt für das Jahr 1893 eine Beihilfe von 60 Mark zur Unterhaltung und Erweiterung der Bibliothek. Bestand: 186 Bücher

**1908:** Die Volksbibliothek hatte einen Bestand von 528 Büchern und 63 Leser. Die Bücher wurden in Musterkatalogen ausgesucht und vom Vorstand zum Kauf bestimmt.

### Herausgeber:

Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registerauszug: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz



**1945:** Fräulein Schneider wurde Leiterin der Volksbibliothek. Bestand: 355 Bücher  
14.02.1946: Oberlehrer Hans Richter übernahm die Leitung. Die Bibliothek war jetzt in der ehemaligen Jugendherberge in der Bauhofstraße untergebracht.

**10. Juni 1949:** Neuer Leiter, Otto König jun. – Kanzleiangestellter (SED) Umzug in die Stresemannstr. 1. Finanzierung erfolgte durch die Stadtverwaltung. Laut Haushaltsplan standen dafür 500 Mark im Jahr zur Verfügung.

**1950:** Umzug in das Amtsgericht, 1. Stock Bestand: 928 Bücher und Leser: 215  
02.08.1951: Gründung einer Nebenstelle in Eschenbach, Leiter: Hugo Übel

**27.07.1953:** Umzug in den Ratskeller Leiter: Otto König jun. 30.04.1954: Schließung der Nebenstelle Eschenbach

**1954:** Umzug der Bibliothek in die Hauptstraße 27 Leiterin: Frau Schubert bis 28.02.1974  
01.03.1974: Umzug ins Rathaus Zi. 17 Bestand: 2911 Bücher Leiterin: Helga Fischer bis

**20. März 1979** Während dieser Zeit wurden viele Bücher wegen moralischen Verschleißes ausgesondert.

**Januar 1980:** Rudi Schäfer übernahm die Leitung der Bibliothek bis 1982. Bestand: 3739 Medieneinheiten 1802 Belletristik, 1031 Kinderbücher, 991 Fachliteratur, 108 Tonträger

**01.11.1982:** Brigitte Hansel wurde Leiterin der Bibliothek.

**09.11.1989:** Öffnung der Grenze innerhalb Deutschlands

**03.10.1990:** Vollzug der Deutschen Einheit Kontakte mit Bibliotheken der Alt-Bundesländer wurden aufgenommen. Erste geschenkte Bücher erhielt unsere Bibliothek von der Bibliothek in Schönwald. Stadt Schöneck wurde Partnerstadt von Karlsfeld. Die Parteigruppen der CDU und SPD veranstalteten eine Büchersammlung. 4000 gut erhaltene Bücher bekam unsere Bibliothek. Dafür wurde stark verschlissene und beschädigte Literatur aussortiert sowie einige Literatur archiviert.

**Herausgeber:**

**Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.**  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registerauszug: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz

**23.02.1993:** 100-jähriges Bestehen der Stadtbibliothek Schöneck. Umzug in einen größeren Raum (ehemalige Sparkasse). Am 4. Mai wurde das 100-jährige Bestehen mit Gästen der Stadt, dem Land und Gästen der Partnerstadt gefeiert. Im April fand ein großes Kinderfest statt.

**Januar 2002:** Umzug in die Hauptstr. 65 (Anbau) wegen Renovierung des Rathauses.

**Januar 2003:** erfolgte der Rückzug ins neu renovierte Rathaus mit über 8000 Büchern.

**31.10.2006:** Bestand: 8545 davon: 3369 Belletristik, 2166 Fachliteratur, 2463 Kinderbücher, 547 Tonträger  
Leser zu diesem Zeitpunkt: 272 Erwachsene und 98 Kinder

**01.11.2006:** Sandy Schmidt übernimmt die Leitung.

## Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz

Amtsblatt Jägerswald 01.03.2013 / Schönecker Anzeiger 20.03.2013

Auch 2013 soll es wieder Veranstaltungen im Rahmen dieses Landesprogramms geben. Das Jugendamt hat im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes des Vogtlandkreises Fördermittel beantragt und motiviert zur Teilnahme. Deshalb möchte ich als Nachtrag aus dem letzten Jahr über die durchgeführte Maßnahme berichten und Interessierte an einer solchen oder ähnlichen Veranstaltung auffordern, mich bis Ende März zu kontaktieren, um eine Veranstaltung zu beantragen und zu planen. Am 20.11.2012 trafen sich die Schüler der 3. und 4.Klassen der Grundschulen Werda und Grünbach zum „Multi- Kulti- Tag“ im „eSeF“ Plauen . Organisiert wurde dieser Tag von den Jugendarbeiterinnen aus Schöneck in Trägerschaft des Diakonischen Werkes-Stadtmission Plauen e.V. Der Tag sollte Ausländerfeindlichkeit, Rassismus,

### Herausgeber:

Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registrierungsnummer: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
St.Nr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz

Ausgrenzung und Fremdenhass entgegenwirken. Wir wählten als Partner bewusst dieses Kinder- und Jugendhaus aus, weil es integrative Jugendarbeit leistet und aktiv mit dem Asylbewerberheim Plauen zusammenarbeitet. Unser Ziel war es, Kinder aus verschiedenen Ländern, Kulturen und Religionen zusammenzuführen. Viel Unsicherheit und Ablehnung im Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen basiert zweifelsohne auf der Unkenntnis der unterschiedlichen Religionen. Um diese Unwissenheit zu verringern und um aufzuklären, haben wir einen religiösen Programmpunkt aufgenommen. Allen hat der Tag, den wir mit Mitteln des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“, Haushaltsmitteln des Vogtlandkreises und Eigenmitteln unseres Trägers finanzieren konnten, sehr viel Spaß bereitet. Schön wäre es, wenn das, was bei Kindern in einem Gebäude möglich ist, auch bei „Großen“ und in unserer Gesellschaft gelebt werden würde. Gabriele Appelbohm, Mobile Jugendarbeit Schöneck

## 20 Jahre Klöppeln in Schöneck

Schönecker Anzeiger 20.03.2013

Vor nun mehr als 20 Jahren entdeckte der damalige Frauentreff das Klöppeln als sinnvolle Beschäftigung für arbeitslose Frauen in Schöneck.

Über ein Förderprogramm der Sächsischen Staatsregierung konnte für zwölf Frauen die Grundausstattung für das Klöppeln angeschafft werden.

An interessierten Anfängerinnen hat es nicht gefehlt. Mit Karin Meyer aus Klingenthal und Christine Knoth aus Schöneck waren auch zwei geduldige Klöppellehrerinnen schnell ins Boot geholt.

Zwei Gruppen klöppelten damals in der Schillerstraße in Schöneck und alle waren begeistert und lernten fleißig. Die beiden Gruppen zogen um, eine in den Bürgertreff,

**Herausgeber:**

die andere in das Zigarren- & Heimatmuseum. Schon in dieser Zeit waren wir oft zum Schauklöppeln eingeladen (Flößertage, Seniorentag usw.). Bei den Gruppenmitgliedern herrschte aus den verschiedensten Gründen ein Kommen und Gehen. Die Gruppe im Bürgertreff wurde 2008 dann zum Klöppelparadies umbenannt.

Am Anfang wollten wir nur zeigen, dass auch im Vogtland das schöne Handwerk Klöppeln zahlreiche Anhänger gefunden hat. Es entstanden die „Vogtländischen Klöppeltage“, die nun bereits zum 5. Mal am 11./12.05.2013 im Bürgerhaus Schöneck stattfinden. Der Erfolg mit dem neuen Team (Christa Richter aus Oelsnitz, Petra Peter aus Markneukirchen, Maria Meisel aus Klingenthal und Hanna Peschke-Lederer aus Schöneck) gab uns nach dem ersten Treffen Recht – Klöppeln ist in.

Aus ganz Deutschland reisten die Klöppel-Fans an. Zahlreiche Händler beteiligen sich an unseren Treffen und die Klöppelfans haben eine gute Möglichkeit, sich mit allen Utensilien einzudecken. Klöppeln verbindet nicht nur Fäden. Die Vogtländer sind überall präsent, ob in Annaberg, Pobershau, Seiffen oder Oberwiesenthal.

Einladungen zum Schauklöppeln werden angenommen und man besucht viele „Gleichgesinnte“ im Vogtland sowie im Erzgebirge. Freundschaften verbinden Klöpplerinnen nach Saalfeld, Augsburg, Leipzig, den Raum Zwickau, Rodewisch und dank Internet, sogar in die USA und, und, und.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, die Freundschaften zu unseren Klöppelfreundinnen in Tschechien zu pflegen.

Die Freude ist immer groß, wenn wir uns einmal monatlich in Kraslice treffen.

Ob in Sokolov, Kraslice, Prebuz oder Karlovy Vary, überall kennt man das Klöppelparadies aus dem Vogtland.

Wer noch mehr wissen will, der soll uns doch im Internet unter [www.kloepelparadies.de](http://www.kloepelparadies.de) besuchen. Hier kann man in der Vergangenheit stöbern und sich über alle aktuellen Aktivitäten informieren./ *Hanna Peschke-Lederer*

**Herausgeber:**

Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registrierung: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz

## Tirpersdorfer kommen Traum näher



Tirpersdorfer Jugendliche bauen sich die alte Fleischerei im Dorfgasthof zu einem Clubraum aus. Jonas Nagel, Nancy Grummt und Nick Dölling (von links) richteten dafür die alte Tür wieder her.  
FOTO: HARALD SULSKI

Freie Presse 17.06.2013

An orangenen T-Shirts sind sie zu erkennen: Überall in der Region packen Jugendliche derzeit bei gemeinnützigen Projekten mit an. Auch in Tirpersdorf.

**Tirpersdorf** — Rund 20 Jugendliche aus Tirpersdorf bauen sich derzeit im Dorfgasthof die alte Fleischerei zu einem Clubraum aus. Alte Fliesen, Putz- und Betonreste haben sie entfernt. Jetzt gilt es, Fußbodenbau, Trockenbau- und Elektrikerarbeiten unter Mitwirkung einheimischer Firmen zu erledigen.

Am vergangenen Samstag legten sieben Jugendliche mit Unterstützung der Betreiber des Gasthofes weiter Hand an, um ihrem Traum vom Clubraum näher zu kommen. Die Tirpersdorfer wurden damit Teil der 48-Stunden-Aktion, zu der der Vogtlandkreisjugendring auch in diesem Jahr aufgerufen hatte. Rund 300 Jugendliche folgten dem Aufruf und beteiligten sich an mehr als 20 eigenen, kreativen oder gemeinnützigen Projekten in ihren Wohnorten, fanden selbstständig Helfer und Unterstützer für ihre Ideen, die mit Leistungen oder Sachspenden zur Seite standen. Die 48-StundenAktion des Kreisjugendrings findet noch bis 22. Juni statt. (us)

### Herausgeber:

Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registrierung: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz

## Alles Schöne vergeht viel zu schnell

### Schönecker Anzeiger Nr. 6

Es waren wieder zwei wundervolle Tage, unser 5. Vogtländisches Klöppeltreffen. Mit über 300 Besuchern an zwei Tagen sind wir sehr zufrieden. Wir hoffen, es hat allen Spaß gemacht.

Ich bedanke mich noch einmal bei allen Ausstellungsgestaltern. Die große Mühe konnte man sehen und wurde natürlich auch von den Besuchern honoriert. Ein herzliches Dankeschön den mutigen Models. Nicht so einfach, über den roten Teppich zu laufen, aber Spaß machte es trotzdem, vor allem den Kindern.

Vielen Dank nochmal den „Blümchen-Klöpplerinnen“. Unsere Fan-Gemeinde wächst jedes Jahr. So konnten wir auch dieses Jahr wieder viele neue Gäste aus ganz Deutschland und auch aus Tschechien bei uns begrüßen. Mit den 30 tschechischen Klöpplerinnen gab es auch keine Verständigungsschwierigkeiten. Man versteht sich halt, oder Hedwiga hilft beim Übersetzen.

Unsere Fan-Gemeinde wächst jedes Jahr. So konnten wir auch dieses Jahr wieder viele neue Gäste aus ganz Deutschland und auch aus Tschechien bei uns begrüßen. Mit den 30 tschechischen Klöpplerinnen gab es auch keine Verständigungsschwierigkeiten. Man versteht sich halt, oder Hedwiga hilft beim Übersetzen. Alle schätzen die familiäre Atmosphäre des Vogtländischen Klöppeltreffens. Bei den Händlern gab es wieder viel Neues zu entdecken, und so mancher musste seinen Geldbeutel schön fest halten. Beim Stöbern und auf der Suche nach neuen Ideen. Ein Dankeschön auch dem Team vom „Church Pup“ in Oelsnitz für die gute gastronomische Versorgung. Nun freuen wir uns auf Sayda, Rottmannsdorf (25 Jahre Klöppeln), Popershau und dann noch Abenberg und Annaberg. Die große Klöppelfamilie trifft sich immer irgendwo, und das ist schön und richtig. Klöppeln verbindet eben nicht nur Fäden./ *Das Team vom Klöppelparadies*

#### Herausgeber:

Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registerauszug: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz

## kiDS-TreFF

Schönecker Anzeiger Nr. 6

Der Kids Treff im Bürgerhaus Schöneck ist auch in den Sommerferien mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Nur am 31.07. und am 07.08.2013 hat Simone Urlaub! Also ihr seid herzlich willkommen zum Spielen, Basteln, Tischtennis spielen und vieles mehr!

Das Bürgertreff-Team

## FeSpaWo 2013

Schönecker Anzeiger Nr. 6 / Grünbacher Anzeiger Nr 7 / Werdaer Nachrichten Juli-August / Tirpersdorfer Amtsblatt Nr. 4

### **Ferienstpaß – wir erleben was!**

**Hallo Kids im Alter von 6 bis 10 Jahren!** Ihr seid alle eingeladen, vom 12.08. bis 16.08.2013 täglich von 10.00 bis ca. 16.30 Uhr, mit uns in Wald, Wiese, Bach, Bad und in den Bürgertreff in Schöneck zu kommen und spannende Ausflüge zu unternehmen. Wir wollen mit euch „Kneipp“ erleben, eine Woche wandern, spielen, bauen, baden, toben, Ausflüge machen und vieles mehr!!! Lasst euch überraschen!

#### Herausgeber:

Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registerauszug: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz



<b>Teilnehmer:</b>	min. 10 max. 20 Kinder (Reihenfolge der Anmeldung entscheidet)
<b>Teilnehmerbeitrag:</b>	35,00 €
<b>Anmeldungen:</b>	<b>bitte bis 15.07.2013</b>  Bürgertreff Schöneck oder in der Bibliothek Schöneck Mo., 15:00 – 18:00 Uhr, Di. 14:00 – 18:00 Uhr Do., 09.00 – 10.30 Uhr, Do.13:00 – 16:00 Uhr
<b>Näheres:</b>	telefonisch 037464/88934 oder mit dem Infobrief für Eltern und Kinder bei Anmeldung!
<b>Veranstalter:</b>	Diakonisches Werk – Stadtmission Plauen e.V., Bürgertreff Schöneck, Frau Schmidt, Frau Appelbohm, Mobile Jugendarbeit Schöneck

## Jugendkonzert zur 48-h-Aktion

Schönecker Anzeiger Nr. 6 / Grünbacher Anzeiger Nr. 7 und Werdaer Nachrichten Juli-August

### **Die Band „Voll out“ hat ihren Probenraum seit 2011 im Jugendclub Schilbach**

Im letzten Jahr stellte sie sich dem Schönecker Publikum zum Frühlingsfest vor. Zwischenzeitlich nahmen sie am Bandcontest in Oelsnitz teil, qualifizierten sich für das Plauener Spitzenfest u.ä. Gerne wollten sie eine Jugendtanzveranstaltung bzw. ein Jugendkonzert in Schöneck veranstalten. So war die Idee geboren, im Rahmen

**Herausgeber:**

**Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.**  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registrierungsnummer: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz

der 48-h-Aktion eine derartige Veranstaltung zu organisieren. Konzept schreiben, Gruppenanmeldung an den Vogtlandkreisjugendring schicken, viele Genehmigungen einholen, Mitstreiter suchen, Öffentlichkeitsarbeit über Facebook, Rundmails, Plakate u.v.m.



Schnell waren zwei weitere Bands gefunden, welche sich gerne einem Publikum präsentieren wollten. Diese Veranstaltung war kein Contest, sondern die Nachwuchsbands konnten eigene Songs (keine Coverversionen) vorstellen. Gemeldet hatten sich die e „Loreen Zacher Band“ aus Plauen und „Back to base X“ aus Reichenbach. Letztere sagte am Vorabend auf Grund der Wetterlage ab. Kurzfristig rückte „Scream for blood“ aus Klingenthal nach. Auch Toni Ratzmer („Toni Razz“) aus Grünbach erschien spontan, heizte am 1. Juni im Bürgerhaussaal im Vorprogramm ordentlich ein und brachte gegen Ende der Veranstaltung noch einige tolle Songs.

Loreen Zachers Songs (z.B. „Einfach nur weg“, „Facebook – gefällt mir“, „Kreuzfahrt ins Glück“, „Hippel di hopp, flip flop“ bedienten die leiseren Töne, waren sinnlich und auch lustig, erinnerten leicht an „Silbermond“. Dann gab es ordentlich was auf die Ohren. Die vier Leute von „Scream for blood“ präsentierten sich mit Melodic-Hardcore. Anfang des Jahres hat sich die Band gegründet und in einem Garten angefangen.

Unsere Leute von „Voll out“ (Daniel und Christian Herold, Roy Hellinger und Tim Pappenfuß brachten uns mit z.B. „Kein Sommer mehr“, „Wo bist du?“ , „Liebe ohne Sinn“ den Punkrock zu Gehör. Anschließend gab Daniel Herold mit seiner Akkustikgitarre noch einige Soloeinlagen. Texte aus dem Leben, wie sie authentischer nicht sein können.

Den Gästen aus nah und fern hat die Veranstaltung bestens gefallen. Auch Eltern, Arbeitgeber der jungen Musiker und andere erwachsene Gäste waren vom Engagement der jungen Leute begeistert. Wer ein Instrument erlernt hat und in einer Band spielt, beweist Ausdauer, Kontinuität, Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein

**Herausgeber:**

und soziale Kompetenzen. Die Atmosphäre im Raum war einfach wunderschön. Jeder Song wurde mit Beifall bedacht, kein einziger Buhruf oder Pfiff war zu hören.

Im nächsten Jahr möchten wir wieder im Rahmen der 48-h-Aktion eine derartige Veranstaltung organisieren. Denn – Jugend bewegt etwas!

Wir bedanken uns bei der Stadtverwaltung Schöneck für die Unterstützung bei der Einholung aller Genehmigungen und für die kostenlose Bereitstellung des Saals.

Ebenso bedanken wir uns bei Frau Papenfuß für die gesponserte Verpflegung in Form von Würstchen, Brötchen, Obst und Schokoriegeln.

*Gabi Appelbohm im Auftrag der Jugendlichen Mobile Jugendarbeiterin*

## Jugendliche zur 48h-Aktion aktiv

Schönecker Anzeiger 17.07.2013 und Grünbacher Anzeiger Nr. 7



Kurze Pause vom Schufteln in Gunzen – wir haben Hunger!

Im Vogtlandkreis gab es 2013 ca. 20 Jugendgruppen, die sich an der 48h-Aktion beteiligten. Von der Mobilien Jugendarbeit Schöneck und Umgebung haben sich vier Gruppen motivieren lassen, an dieser Aktion teilzunehmen und etwas Sinnvolles für das Gemeinwesen zu tun. Der Jugendclub Arnoldsgrün hat am 14. und 15.6. das Badgelände im Ort aufgemöbelt, kaputte Latten an den Bänken ersetzt, alle Bänke und Tische abgeschliffen und neu gestrichen sowie den Fußballplatz von Moos befreit, damit der Ball wieder springen kann.

### Herausgeber:

Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registerauszug: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz

Die Jugendlichen nutzen das Badgelände jedes Jahr. Deshalb war es ihnen ein Anliegen, es in Ordnung zu bringen. Sie hatten Spaß bei der Arbeit, freuten sich über den Zusammenhalt der Gruppe und wollten sich kaum vom Projektbesuch des Jugendamtes von der Arbeit abhalten lassen. Nachdem die Arbeit getan war, spielten die fleißigen Leute noch Volleyball und grillten. Ihre Arbeit kann sich sehen lassen und von den Einwohnern wurden viele anerkennende Worte laut.

Der Jugendclub Gunzen hat am 21. und 22.6. eine Sitzfläche im Außengelände des ehemaligen Gemeindeamts geschaffen, um eine Ebene zum Sitzen und Grillen nutzen zu können.

Ausmessen, ausschachten, altes Wurzelwerk beseitigen, Plane einarbeiten, Frostschutz und Kies einbringen, in Waage bringen, Platten verlegen – alles ganz einfach. Mit dem Gummihammer noch etwas nachgebessert und schon war eine super Sitzfläche geschaffen. Ein Platz für den Grill wurde angelegt und eine Grube zum Getränk Kühlhalten ausgehoben.

Gartenmöbel sind auch schon in Aussicht – nun kann der Sommer kommen. Beim Hecke schneiden stellte sich Riesen Hunger ein und so war die Freude groß, dass ein großes gesponsertes Pizzaessen angesagt war. Der Jugendclub Gunzen nahm zum 3. Mal in Folge an der Aktion teil.

Der Jugendclub Schilbach – Nachwuchsband „Voll out“ organisierte ein Jugendkonzert im Bürgerhaussaal vom 31.05. bis 02.06. – darüber wurde in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet.

In Tirpersdorf entsteht in Eigeninitiative der Jugendlichen ein völlig neuer Jugendclub. Vom 14. bis 16.6.13 fand dort die eigentliche 48h-Aktion statt. Die Jugendlichen waren allerdings im gesamten Aktionszeitraum vom 27.5. bis 22.6. tätig und hatten im Vorfeld über 3000 € Spenden gesammelt.

Auch die Jugendlichen der anderen Aktionen hatten sich mit ihren Legitimationsschreiben auf Sponsorensuche begeben und viele Unterstützer für ihre Vorhaben gefunden.

An dieser Stelle von den Jugendlichen und der Mobilien Jugendarbeit vielen Dank für die Hilfen!

**Herausgeber:**

Am 6.7. fand die Abschlussveranstaltung der 48h-Aktion im „Alten Schloss“ in Erlbach statt, bei der die Jugendlichen vom 1. Beigeordneten des Landrates, Herrn Rolf Keil, Dank und Anerkennung für ihren Einsatz erhielten.

Gabi Appelbohm Mobile Jugendarbeiterin

## Heinzelmännchen in Orange geehrt

Vogtland Anzeiger 08.07.2013

350 Kinder und Jugendliche waren an 22 Orten im Einsatz - der Vogtlandkreis sagt Dankeschön für die 48 Stunden Aktion

**Erlbach** - was in 48 Stunden zu schaffen ist, wenn man die Ärmel hochkrempelt und mit Elan Projekte gemeinsam anpackt das bewiesen vom 25. Mai bis zum 22. Juni 350 Kinder und Jugendliche aus dem Vogtlandkreis. Nachdem sich der Landesjugendring vor zwei Jahren aus der Aktion zurückgezogen hat, hatte für die Arbeiten an insgesamt 22 Projekten erneut der Vogtlandkreisjugendring den Hut auf. Bei einer Abschlussveranstaltung am Samstag im alten Schloss Erlbach wurden den teilnehmenden Teilnehmern für Engagement und Einsatzbereitschaft Dankeschön gesagt.

Argumente, warum sich die Kinder und Jugendlichen in Heinzelmännchen mit orangefarbenen T-Shirts verwandelten und anpacken statt daneben zu stehen, gibt es viele: Spaß an der Sache, etwas sinnvolles machen, Jugendliche können etwas bewegen, eigene Ideen umsetzen, etwas für unser Dorf oder für unsere Stadt tun. Das hob auch Vizelandrat Rolf Keil (CDU) am Samstag hervor. Er lobte, dass "so viele schöne Projekte umgesetzt worden" und hofft, dass "das auch im kommenden Jahr so weitergeht". Trotz aller demokratischen Probleme schaut Erlbachs Bürgermeister Klaus Herold (CDU) optimistisch in die Zukunft: "Wenn sich Jugendliche so für uns und in ihrem Ort engagieren - etwas besseres kann uns doch nicht passieren."

### Herausgeber:

Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registrierung: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz



Als Erinnerung gab es eine Urkunde und kleine Pokale mit der Aufschrift "48 Stunden Aktion 2013 - wir waren dabei". Und auch jene Firmen, Einrichtungen und Ämter gebührt ein Danke die die Aktion materiell unterstützten.

### **Teilnehmer und Projekte aus dem oberen Vogtland**

**Jugendfeuerwehr Klingenthal:** Die maroden Banden der ehemaligen Eisbahn wurden erneuert.

**Jugendgruppe Tirpersdorf:** im Landgasthof entsteht eine Jugendraum. Alte Fliesen wurden abgehakt, die Wände vergibst und Wandverkleidungen aus Holz angebracht.

**Jugendklub Arnoldsgrün:** Bänke und Tische auf dem Gelände des Bades wurden abgeschliffen und mit neuer Farbe versehen, außerdem wurde der Rasen des Fußballplatzes gepflegt.

**Fußballklub BC Erlbach:** Der alte Tennisplatz neben dem Fußballplatz, auf denen die Bambinies trainieren, wurde von Unkraut befreit.

**Wintersportverein Erlbach:** auf denen 600 m langen Barfußpfad wurde dem alten Laub und Unkraut zu Leibe gerückt.

**Fußballklub Grün-Weiß Wernitzgrün:** wegen des Dauerregens musste der Anstrich des Mehrzweckgebäudes neben den Wernitzgrüner Edelhof und das anbringen von Dachrinnen verschoben werden.

**Jugendklub Gunzen:** am ehemaligen Gemeindeamt Gunzen entstand eine neuer Sitzfläche.

**Voll out Schöneck:** die Gruppe organisierte im Bürgerhaus ein Konzert, bei dem Bands aus Plauen und Klingenthal auftraten.

**Jugendklub Erlbach:** das Brückengeländer am Jugendraum bekam einen neuen Anstrich.

#### **Herausgeber:**

**Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.**  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registrierung: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz

**Jugendband Scream of blood** Jungendtreff Klingenthal: in mehreren Etappen wurde der Proberaum schalldicht gedämmt. Außerdem entstand ein Aufenthaltsraum.

**Jugendfeuerwehr Erlbach:** Äste wurden abgesägt und Sträucher geschnitten, so dass wieder ein freier Blick zum Hohen Stein gegeben ist. Außerdem wurde die "Staa-Blick-Hütt" sauber gemacht.

**Verein Pferdedorf Erlbach:** die Mitglieder in Aktions-Shirts organisierten einen Parcours der von einer Jury bewertet wurde, und außerdem ein Mini Turnier.

**Kindrheim Tannenmühle Erlbacher Außen-Wohngruppe:** Jugendliche beteiligten sich an der Reinigung des Barfußpfades.

**Kinderheim Tannenmühle Erlbacher Gruppe 1 und 2:** dank des Einsatzes ist das Gelände um das Kinderheim wieder tiptopp in Ordnung.

## Helfer in Orange bei 48-Stunden-Aktion

### Vogtland Anzeiger 19.07.2013

Mit Eifer zur Sache geht es im Vogtlandkreis bei der' 48h-Aktion\_ Die Abschlussveranstaltung findet am 7. Juli, 11 Uhr, im Alten Schloss.Erlbach statt.

**Plauen/Erlbach** - "Trotz teilweise widriger Umstände auf Grund des Wetters wurden bereits etliche Projekte durchgeführt", sagt Sylke Langheinrich vom Kreisjugendring. So ging das Spielmobil auf seine letzte Reise und ein Spielzeugschuppen mit Sitzecke entsteht am Kinderland . Plauen und beim MJA Plauen, Tischerstraße. Fleißig waren auch die Teilnehmer der Adolph-Kolping-Schule Plauen. Am Hang des Alaunbergwerkes "Ewiges Leben" in Plauen bauten sie einen Zaun und bepflanzten den Hang mit Wildrosen. Im Bürgerhaus Schöneck fand am 1. Juni eine Jugendveranstaltung der Band "Voll Out" und anderer Jugendbands statt, in der CVJM Fabrik Reichenbach wurde ein Familiennachmittag organisiert.

#### Herausgeber:

Auch am Wochenende werkten die Jugendlichen im Vogtlandkreis in ihren orangefarbenen Aktionsshirt. Im Landgasthof Tirpersdorf wird so ein Jugendraum neu entstehen, die Projektgruppe in Arnoldsgrün will die Bänke im Bad streichen und den Rasen des Fußballplatzes pflegen. Ein Gemeinschaftsprojekt der Jugendeinrichtungen und der Stadt Jugendpflege in Auerbach fand Samstag im Schülerfreizeitzentrum in Auerbach statt. Hier wird die Hausaufgaben- und Lesecke neu gestaltet. In Klingenthal arbeiten die Jugendfeuerwehr und Teilnehmer des Jugendtreffs weiter an der Eisbahn.

In Erlbach sind gleich 10 Projekte am Start. "Bei den rund 300 Vogtländer, die sich beteiligen, kommen über 100 allein aus Erlbach", freut sich auch Kerstin Echtner, die als Projektbetreuerin und Demografiebeauftragte der Gemeinde die Fäden in Händen hält. Am Sonntag organisierte zum Beispiel der Verein Pferdedorf Erlbach ein kleines Vereinsturnier auf dem Platz von Reiterhof Sandner. Geringfügig hatte tags zuvor der Wintersportverein Erlbach den Barfußpfad im Dorf, Brückengeländer bekamen neue Farbe durch den Jugendclub, die Jugendfeuerwehr räumte auf rund um die Wanderhütte in Erlbach am "Schloßpenzel". "Auch das Kinderheim, Tannenmühle" beteiligte sich wieder an unserer Aktion", lobt Kerstin Echtner. Vielleicht sind einige der fleißigen Helfer im MDR zu sehen, wenn am 3. Juli, 20.45 Uhr, ein Beitrag zum demografischen Wandel gezeigt wird, wofür auch Erlbach Drehort war.

Am Projektwochenende 21. bis 23. Juni werden das Projekt des Jugendclubs in Gunzen und das der Mittelschule Dr. Chr.-Hufeland in Plauen umgesetzt. *M.Dähn*

### **Abschluss 48h-Aktion**

Am 6. Juli, 11 Uhr, findet im Saal des "Alten Schlosses" Erlbach die Abschlussveranstaltung statt.

#### **Herausgeber:**

Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registerauszug: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz



## Mängel-Liste beim Jugendraumbau abgearbeitet

Vogtland Anzeiger

Im Tirpersdorfer Landgasthof entsteht bis Ende Juli ein Raum für Jugendliche.

**Tirpersdorf** - Was ist zu tun? Das sagt die To-do-Tafel den Jugendlichen, die kräftig in ihrem neuen Domizil im Tirpersdorfer Landgasthof Hand anlegen. Mitte April haben sie begonnen und den 30 Quadratmeter großen Raum entkernt. Doch es wartet noch jede Menge Arbeit. Wie finanziert man diese große Angelegenheit? Gaststätten-Ehepaar Grummt greift den 7- bis 16jährigen kräftig unter die Arme. Manuela Grummt hat die JugendleiterCard und sie weiß, dass sich nach den vielen Hochwasserschäden die Sponsorsuche sehr schwierig gestaltet. Um so mehr freut sie sich, dass bisher Geld- und Materialleistungen von über 1000 Euro zusammenkamen, bis zum Abschluss sicher das Doppelte, denn einige Firmen wollen noch ihre angebotene Unterstützung einlösen. Demnächst wird der Fußboden gegossen, da ist Zwangspause angesagt. Doch bislang werkeln die Mädchen und Jungen rund 8 bis 12 Stunden wöchentlich in ihrem künftigen Clubraum. Dieser wird von der Brotenfelder Straße aus zugänglich sein und grenzt direkt an das Billardzimmer der Gastronomie und kann mit genutzt werden. Kontakt zur Mobilen Jugendarbeit kam über Gabi Appelbohm zustande und damit zur 48-Stunden-Aktion, zu der sich die Tirpersdorfer angemeldet haben. Am Wochenende waren die Jugendlichen daher in orange farbigen Shirts anzutreffen und arbeiteten ihre To-do-Liste ab. Jugendarbeiterin Gabi Appelbohm und Silke Meißner von der Jugendverbandsarbeit machten sich vor Ort ein Bild. Und weil mit Musik alles leichter geht, drehen sie die Anlage etwas auf. Dann stellen sie sich ihren Raum schon mal fertig vor mit Lounge zum Chillen, Fernseher, Playstation. Ihr großer Dank gilt allen Sponsoren. P.A.

### Herausgeber:

Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registrierung: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz

## Die Jugend geht voran



Gabi Appelbohm zeigt Melina Stünzner und ihrem Bruder Timo Schnappschüsse von der Arnoldsgrüner 48h-Aktion

Vogtland Anzeiger 05.07.2013

Gutes tun in zwei Tagen: Das haben viele junge Leute innerhalb der „48 h-Aktion“ getan. An diesem Samstag werden im "Alten Schloß" Erlbach alle diesjährigen Jugendaktionen im Vogtland präsentiert:

**Erlbach** - Bei den 48h-Aktionen arbeiten Jugendliche an einem Projekt, das ihnen wichtig ist. Zwei Tage lang. "Zuerst gehen die jungen Leute auf Sponsorsuche. Wenn Sie Geld und Material zusammen haben, legen sie los. Dabei kann es um Ausbesserungsarbeiten eines öffentlichen Geländes, eines Fußballfeldes oder Jugendclubs gehen", sagt Gabi Appelbohm. Sie ist eine von acht "Mobilen Jugendarbeitern" im Vogtlandkreis und für die Gemeinden Schöneck, Mühlental, Werda, Tirpersdorf und Grünbach zuständig. Vier Aktionen hat sie dieses Jahr betreut.

In Tirpersdorf entstand ein neuer Jugendraum. Und in Arnoldsgrün hat der Jugendclub das Badgelände erneuert. "Dort waren die Holzbänke kaputt. Die jungen Leute haben Latten erneuert, alles abgeschliffen und neu gestrichen. Außerdem haben sie das Fußballfeld vom Moos befreit", freut sich die Jugendarbeiterin. Auch die Arnoldsgrüner seien begeistert gewesen.

### Herausgeber:

Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registerauszug: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz

"Wir sind durch Gabi drauf gekommen, was für unser Dorf zu machen. Die zwei Tage waren sehr lustig und jetzt sieht unser Bad viel besser aus", erzählt die 15-jährige Melina Stünzner aus Arnoldsgrün. Eine weitere Aktion fand in Schilbach statt. Dort konnten jugendliche Nachwuchsbands auftreten. Und der Jugendklub in Gunzen baute eine Terrasse vor dem Gemeindehaus.

"Solche Einsätze sind eine gute Möglichkeit für die Jugendlichen, sich auszutesten. Ich versuche immer, sie zu motivieren, an ihrer Arbeit dran zu bleiben. Am Ende ist alles wunderbar geworden", ergänzt Frau Appelbohm. Seit 1999 hat sie die Stelle als "Mobile Jugendarbeiterin", deren Träger das Diakonische Werk - Stadtmission Plauen ist. "Ich leiste Beratungs- und Beziehungsarbeit und versuche, für die Jugendlichen da zu sein", sagt die 52-Jährige. Sie steht mit allen Jugendclubs ihres Einzugsgebietes in Kontakt, bietet Gespräche an und versucht bereits zu den Grundschulern ein freundschaftliches Verhältnis aufzubauen.

Ungefähr 1330 Jugendliche zwischen 9 und 25 Jahren gehören zu ihrem Gebiet. "Das ist wegen der langen Fahrwege kaum zu bewältigen. Ich muss Prioritäten setzen, nachdem, wo Bedarf ist." Die 48h-Aktionen, bei denen Landrat Tassilo Lenk Schirmherr ist, sind für 2013 abgeschlossen. Nächsten Sommer sind weitere geplant. Bei der Abschlussveranstaltung werden von 11 bis 13 Uhr Bildercollagen gezeigt.

## 48h – Aktion Ausbau unseres Jugendclubs im Landgasthaus Tirpersdorf

Tirpersdorfer Amtsblatt 07.09.2013

Schwitzen statt chillen hieß es am Wochenende 15./16. Juni in Tirpersdorf. Mit etwa 15 Jugendlichen haben wir uns an der 48-h-Aktion des Vogtland-Kreisjugendrings beteiligt. Es hat sich gelohnt, denn wir sind einen großen Schritt weitergekommen, uns im Landgasthaus einen Jugendclub einzurichten. Die Idee entstand ein paar

### Herausgeber:

Wochen, nachdem die neue Wirts-Familie Grummt das Haus übernommen hatte. Es gibt einen etwa 30 Quadratmeter großen Raum, der nicht für die Gastronomie gebraucht wird. Er hat einen Extra-Zugang von der Brotenfelder Straße, aber es gibt auch eine Verbindungstür zum Billardraum. Also ideal für einen Jugendclub, aber auch viel Arbeit. Aus der Idee wurden trotzdem schnell konkrete Pläne, erst recht, als uns der Bürgermeister Herr Körner und Frau Appelbohm von der Mobilen Jugendarbeit unterstützten. So erfuhren wir auch von der 48h-Aktion. Die startete dann für einige von uns schon Ende Mai, denn wir gingen auf Sponsorsuche. Wir haben echt viele gefunden, die uns helfen. Das geht von Firmen, die Geld spendeten, über Handwerker, die für uns Arbeiten im Jugendclub erledigen bis zu Eltern und Großeltern, die uns auch Geld gaben oder mit anpackten. So haben wir die alten Fliesen rausgehakt (der Raum war früher mal eine Fleischerei), den alten Putz abgeklopft, die Wände vergipst, Wandverkleidungen aus Holz angebracht, elektrische Leitungen verlegen, Beton gießen lassen und vieles mehr.

Moritz Gräßler

### **Ergänzung der Mobilen Jugendarbeit:**

Wer mehr wissen möchte, sollte mal die tolle Präsentation der 48h-Aktion aufrufen: [www.vkjr.de/48h-Aktion](http://www.vkjr.de/48h-Aktion) 2013 Da sind auch alle Sponsoren und Unterstützer benannt. Von meiner Seite an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön. Eine Broschüre über die 48h- Aktion im Vogtlandkreis ist in Arbeit, wird Einblicke in die Aktion geben und die Sponsoren nochmals veröffentlichen.

Gabi Appelbohm Mobile Jugendarbeiterin .

### **Herausgeber:**

Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registrierungsnummer: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz

## Ferienspaßwoche Schöneck 2013



Wir unterwegs.

Schöneck Anzeiger 19.09.2013

In der fünften Sommerferienwoche fand wie jedes Jahr wieder die beliebte ereignisund abwechslungsreiche Ferienspaßwoche in Schöneck statt. 16 Kinder aus Schöneck, Korna, Klingenthal und Beerheide erlebten mit dem Bürgertreff-Team und mit Hilfe von Jessica Schwabe, Sophia Marie Rau und Anna-Lina Döring aus dem Sterntalerprojekt „Sozial Dabei“ viele schöne Momente.

Am Montag nach der allgemeinen Begrüßung und dem Kennenlernen schnürten wir den Rucksack und bei bestem Sommerwetter ging es los. Nach unserem Mittagessen in der Jugendherberge Schöneck liefen wir gut gestärkt in Richtung Meiler.

Da das Wetter uns hold war, konnten die Kinder nach Herzenslust spielen, bauen, angeln, toben und entdecken. Unterbrechen wollte keiner und zurück nach Hause gleich gar niemand. Zurück wanderten wir erst in allerletzter Minute und wurden von den Eltern am Bürgerhaus schon erwartet.

Am Dienstag fand unser alljährlicher Multi-Kulti-Tag statt. In diesem Jahr gab es einen Zumba- und Tennis-Workshop, einen Erste- Hilfe-Kurs und Segway fahren.

Finanziell getragen wurde diese Veranstaltung vom Kneipp-Verein Schöneck e.V., mit Unterstützung der Stadtverwaltung und der Jugendherberge sowie durch Sponsoren. An diesem Tag vergnügten sich Gruppen aus Crimmitschau, aus Prag

**Herausgeber:**



und wir aus Schöneck zusammen, hatten Spaß und verständigten uns mit ein paar englischen Worten und mit Händen und Füßen.

Der Mittwoch war unser Wander- und Lerntag. Morgens wanderten wir Richtung Schneckenstein in die „Grube Tannenberg“ und zum Mineralienmuseum. Nach der anstrengenden Anreise musste sich erst gestärkt werden, um dann unter Tage zuhören zu können. Am meisten faszinierten die lauten Bohrmaschinen und Presslufthammer. Nachdem es dann doch die ersten Kinder fror, wurde der Rückweg angetreten. Klar wollten alle auch ein kleines Andenken mitnehmen. Die größte Auswahl gab es im Mineralienmuseum. Wer die Wahl hat, hat die Qual! Nach so viel Bewegung und Wissenskultur freuten sich alle nur noch auf den Bus Richtung Schöneck. Schön war's. Und anstrengend.

Am Donnerstag fuhren wir ganz lange Bus, da es zu unseren Treffzeiten nur umständliche Verbindungen im Linienverkehr nach Plauen und Wartezeiten zurück gab. Da sich aber alle auf den Indoorspielplatz „Happy Kids“ freuten, war die lange Fahrt nur halb so schlimm. Das Team in Plauen empfing uns herzlich und gab der Gruppe beim Abschied ein großes Lob für ihr unkompliziertes Auftreten. (Wir sind eben keine Großstädter). Den Kindern hat es riesigen Spaß gemacht und die Zeit wurde ausgiebig genutzt.

Der Freitag ist immer unser Badetag. Nach einem letzten Mittagessen in der Jugendherberge ging es ins IFA-Bad zum Planschen, Rutschen und Schwimmen. Und viel zu schnell war unsere Ferienspaßwoche schon wieder Geschichte. Leider! Auch die Kinder waren dieser Meinung und wollen, wenn alles klappt, im nächsten Jahr wieder dabei sein. Wir, das Bürgertreff-Team freuen uns schon heute.

Auf diesem Wege ein großes DANKESCHÖN! an alle, die uns unterstützt haben, ob materiell, finanziell oder personell.

S. Schmidt Team Bürgertreff

**Herausgeber:**

**Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.**  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registrierung: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz

## Ein Tag voller Multikulti im Plauener Kinderhaus

Freie Presse 03.12.2013

### Begegnung mit jungen Leuten verschiedener Kulturen und Sprachen

Von Peter Albrecht

**Plauen** - Im Kinder- und Jugendhaus eSeF an der Seminarstraße in Plauen werden am Donnerstag Brücken gebaut - und zwar solche zwischen vogtländischen und Kindern aus anderen Ländern. Die Diakonie Oberes Vogtland veranstaltet diesen Multi-Kulti-Tag. Dazu sind Grundschüler aus Grünbach und Werda sowie Kinder ausländischer Mitbürger eingeladen worden. Außerdem werden irakische, kurdische, türkische und vietnamesische Mädchen und Jungen erwartet. Die ausländischen Gäste leben zum Teil in den Plauener Asylbewerberheimen.

Bei dem zum sechsten Mal organisierten Multi-Kulti-Tag soll sich der aus verschiedenen Kulturen kommende Nachwuchs kennenlernen. "Was man nicht kennt, lehnt man ab", weiß Gabi Appelboom. Besonders Kinder aus ländlichen Regionen hätten oft überhaupt keinen Kontakt zu Gleichaltrigen mit Migrationshintergrund. Genau dagegen wollen die Diakonie und das Jugendhaus etwas tun. Und wie die Vorjahre gezeigt hätten, funktioniert das. "Sie kommen einander näher, machen etwas gemeinsam", blickt die Mitarbeiterin der Mobilien Jugendarbeit im Oberen Vogtland auf die Treffen seit 2008 zurück.

Die Jugendarbeiter haben auch dieses Jahr alles getan, um ausreichend Gelegenheit zur gemeinsamen Aktivität zu bieten. Man kann Zumba tanzen oder der Tanzgruppe von Silke Neumann vom Mehrgenerationenhaus zusehen. "Die ausländischen Kinder tanzen sehr gerne", hat Heike Albrecht vom "eSeF" beobachtet. "Wir Deutschen sind im Vergleich dazu ziemlich steif." Eine Vertreterin der Kirche erklärt verschiedene Religionen. Kinder können Weihnachtsgestecke basteln. Auch Kickboxen ist möglich.

#### Herausgeber:

Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registrierungsnummer: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
St.Nr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz

Die Veranstaltung beginnt 13 Uhr und endet 18 Uhr. Und da zu einer Kultur Essen und Trinken gehören, kommt auch das Kulinarische nicht zu kurz.

## Multi-Kulti-Tag: „Begegnung auf Augenhöhe

Vogtlandanzeiger 04.12.2013

Von Manuel Igi

**Plauen** - Gemeinsam voneinander lernen, statt sich mit Vorurteilen zu begegnen. So könnte das Ziel des Multi-Kulti-Tags im Jugendclub "eSeF" umschrieben werden. Der Nachmittag des morgigen Donnerstag gehört den Kindern und Jugendlichen, egal welcher Herkunft, Nationalität oder Religionszugehörigkeit.

Seit 2008 organisiert Gabriele Appelbohm von der Mobilien Jugendarbeit Schöneck gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendhaus "eSeF" den Multi-Kulti-Tag. Kinder mit deutschen Eltern treffen auf Kinder mit Migrationshintergrund, oft aus einer der mittlerweile zwei Flüchtlingsunterkünfte in Plauen. Eine "Begegnung auf Augenhöhe" wünscht sich Gabriele Appelbohm und zählt die vielfältigen Erfolge der letzten Jahre auf.

Das "eSeF" wurde als Partner für die Aktion ausgewählt, weil es in Plauen über die besten Kontakte zu den Asylbewerbern verfügt. "Wir haben bei uns im Haus viele Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Im Moment arbeiten wir sehr eng mit dem Asylbewerberheim in der Kasernenstraße zusammen, wo gerade wieder viele Familien unter- kommen", berichtet Sozialarbeiterin Heike Albrecht vom "eSeF". Jahrelang hat Heike Albrecht selbst vielfältige Erfahrungen mit den Asylbewerberkindern gesammelt. Viele Familien sind ihr daher bestens bekannt. "Früher habe ich einmal in der Woche mit Kindern aus der Kasernenstraße gebastelt oder ihnen bei Schulaufgaben geholfen", berichtet sie. Jedoch habe sich die Zuständigkeit für die Jugendarbeit geändert, seit das Heim in Trägerschaft des Vogtlandkreises und nicht mehr der Stadt Plauen sei. Gerade im ländlichen Raum,

### Herausgeber:

Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registerauszug: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz





wo es so gut wie keine Migranten gibt, seien Angst und Ablehnung besonders groß, erklärt Appelbohm. Diesem Phänomen wolle man mit dem Multi-Kulti-Tag begegnen. "Man sollte schon im Kindesalter anfangen, Brücken zu bauen. Das ist uns bis jetzt jedes Mal gelungen", zeigt sich Appelbohm zuversichtlich.

Die ersten drei Multi-Kulti-Tage wurden gemeinsam mit der Mittelschule Schöneck durchgeführt. Seit 2012 sind die Grundschulen Werda und Grünbach Partner des "eSeF". Die Schüler vom Land werden mit Bussen nach Plauen gefahren, während die Kinder aus dem Asylbewerberheim in der Kasernenstraße von zwei ehrenamtlichen Betreuerinnen begleitet werden.

Damit die anwesenden Kinder und Jugendlichen sämtliche Angebote nutzen können, die sie wollen, sind morgen sowohl das Kinderzentrum als auch das Jugendzentrum in der Seminarstraße geöffnet. Ab 13 Uhr empfängt das "eSeF" seine Gäste. Nach der Eröffnung wartet ein vielfältiges Programm auf die Kinder - ebenso vielfältig wie die vertretenen kulturellen Hintergründe. Russische und vietnamesische Speisen sorgen für die Verpflegung der Gäste. Auf sportlich interessierte Kinder wartet ein Kickboxtraining. Ein Vortrag klärt über unterschiedliche Religionen auf. Der Spiel-Spaß-Kindertreff wird den internationalen Tanz "Fernweh" aufführen, den Gabriele Appelbohm als besonderen Höhepunkt der letzten Jahre erwähnt: "Die Kinder tanzen für ihr Leben gern - besonders orientalische Tänze." Ebenfalls großer Beliebtheit erfreut sich die "kreative Strecke", die zum Basteln von Weihnachtsbesteck und Keramik einlädt.

**Herausgeber:**

**Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.**  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registrierung: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz

## Multi-Kulti geht auch durch den Magen



Vogtlandanzeiger 06.12.2013

Voneinander lernen, über alle Grenzen hinaus: Der gestrige Nachmittag stand im "eSeF" ganz im Zeichen der interkulturellen Verständigung.

Von Manuel Igl

Plauen - "Nur wenn ich für andere offen bin, kann ich erwarten, dass andere offensind für das was mir wichtig ist": Christine Bartsch, Gemeindepädagogin der Plauener Johanniskirche, lebt den Gedanken der interkulturellen Verständigung. Am gestrigen Nachmittag hat sie mit Kindern verschiedenster Nationalitäten über Weihnachten gesprochen, sie über die Weihnachtsfeste in Deutschland; Russland, China und Polen aufgeklärt.

In Plauen ist Platz für alle: Waldemar Karich (links) und Karen Stadelmann (rechts) mit Frauen und Kindern aus Tschetschenien. Foto: Manuel

Im Kinder- und Jugendhaus "eSeF" fand gestern der jährliche "Multi-Kulti-Tag" statt. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Raum zu bieten, in dem Kinder unterschiedlicher Herkunft einander kennenlernen können: Kinder aus den Grundschulen Grünbach und Krebs waren ebenso vertreten wie Kinder aus dem Stadtviertel und aus dem Asylbewerberheim in der Kasernenstraße. Vom Kickboxtraining über Zumba bis zum gemeinsamen Kochen: Am Donnerstag wurde nicht nur von Vielfalt gesprochen, sie wurde einfach gelebt. Besonderer Beliebtheit erfreute sich eine internationale Tanzaufführung, geleitet vom Familienzentrum am Albertplatz. Tänze verschiedener

### Herausgeber:

Länder wie Griechenland oder Russland wurden. vorgeführt; anschließend durften die Kinder die Herkunft der Tänze erraten.

Leu Van Can vom Verein der Vietnamesen in Plauen und Umgebung, demonstrierte in der Küche die traditionelle Zubereitung von Frühlingsrollen. Ein Workshop zum Anfassen, dessen Ergebnis sich am Abend alle Kinder gemeinsam schmecken ließen. Ein Zeichen von Gastfreundschaft, Respekt und Verständigung: Beim gemeinsamen Essen ist es bei- nahe egal, wo Menschen geboren sind oder welcher Religion sie angehören. Gekommen waren auch mehrere tschetschenische Familien, die im Asylbewerberheim an der Kasernenstraße leben. Waldemar Karich, geboren im sibirischen Tyumen, lebt schon seit 22 Jahren in Plauen und hilft bei Arzt- und Behördengängen. Er betrachtet den Nachmittag als Erfolg: "Es hat ihnen sehr gut gefallen, die Gäste sind sehr zufrieden". Karen Stadelmann, die ehrenamtlich in der Kasernenstraße Hausaufgabenhilfe leistet, ergänzt: "Es ist wunderschön für die Familien, mal raus aus dem Wohnheim zu kommen."

## Weihnachten auf dem Lande



Corax Fachmagazin für Kinder und Jugendarbeit in Sachsen Ausgabe 6/2013

Wie die (Vor-) Weihnachtszeit in unseren sächsischen Städten aussieht, wissen die meisten Menschen. Die Straßen machen sich hübsch und dir gemütlichen Lichter versuchen, der vorweihnachtlichen Hektik auf den Straßen und in den Geschäften mit Heimlichkeit zu begegnen. Die Weihnachtsmärkte drängen sich aneinander-je größer die Stadt, desto mannigfaltig das weihnachtliche Amüsementangebot. Was machen jedoch junge Menschen in den kleinen Orten Sachsens zu der Zeit, wenn sie nicht auf den Weg in die größeren Städte sind? Wir fragen Gabi Appelbohm, die im Namen des Diakonischen Werkes bei der Stadtmission Plauen Mobile Jugendarbeit in Schöneck und Umgebung leistet und somit Ansprechpartner für junge Menschen der Region ist.

### Herausgeber:

Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registrierung: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz

Der ländliche Raum ist dünn besiedelt und manchmal wirklich dunkel und kalt. In meinem Einsatzgebiet gibt es aber viele Jugendgruppen und selbstverwaltende Jugendräume, die von den Kommunen bereitgestellt wurden. Dort machen es sich die Jugendlichen schon etwas kuschelig und gemütlich als zum Rest des Jahres. Kerzen, Lichterketten, Räuchermännchen, Glühwein trinken und "Wichteln" (Geschenke für Freunde einpacken und verschenken) gehören zur Vorweihnachtszeit wie das Heimkommen der Weggezogenen, Studierenden oder Auswärtsarbeiten. Weihnachten kommt man nach Hause, zu den Eltern (jedenfalls sehr viele bei uns) und dann verbringt man die meiste Zeit mit Freunden im Club. Das Zusammengehörigkeitsgefühl ist noch nicht verloren gegangen.

Bei viel Schnee, Schneebruch, gesperrten Straßen, viel Wildwechsel und keinen bzw. . kaum öffentlichen Verkehrsmitteln bleibt man dann meist doch im Heimatörtchen hängen. Aber verschiedene Vereine, in denen zahlreiche Jugendliche Mitglieder sind, machen doch einige Dinge möglich. Nicht zu vergleichen mit den städtischen Rummel, aber missen möchten die Jugendlichen dieser "Highlights" nicht.

Immer am 1. Advent von 14:00 bis 18:00 Uhr gibt es einen Weihnachtsmarkt in der Stadt Schöneck. In verschiedenen kleinen Orten gibt es auch an einem Nachmittag einen kleinen Weihnachtsmarkt.

Der größte Weihnachtsmarkt in Plauen ist über 30 km entfernt, in Klingenthal gibt es noch den Bornkinnelmarkt, der mal mehrere Tage geöffnet ist. Die Jugend im ländlichen Raum muss es sich deshalb selbst ein bisschen schön machen und tut dies auch - auch ohne viel Kommerz.

Kein Zweifel: Wenn im ländlichen mehr los wäre, würde dies die Jugendlichen freuen, denn selbst oder gerade zur besinnlichen Weihnachtszeit ist die Sehnsucht nach mehr Angebot groß.

**Herausgeber:**

**Diakonisches Werk -  
Stadtmission Plauen e. V.**  
Friedensstraße 24  
08523 Plauen

Tel: 03741 15390  
Fax: 03741 153929  
eMail: [info@diakonie-plauen.de](mailto:info@diakonie-plauen.de)

Registrierungsnummer: VR 60307 Amtsgericht  
Chemnitz  
StNr.: 223/143/02269  
Vorstand: Dr. Hartmut Denkwitz